



weit wichtiger als ein Staatssekretariat für die Kolonien wäre ein solches für die Legal- und Verfassungspolitik der Gesetzgebung bei der Errichtung eines selbständigen Staatsvertrages, der in dem Interesse, daß es noch Bedeutung drängen, neue Bedürfnisse und Aufgaben schaffen und uns insbesondere in internationaler Schiedsgerichtsbarkeit bewandeln würde. Wegen dieser Wichtigkeit ist es notwendig, die Kolonialpolitik in der Hand des Staatssekretärs der auswärtigen Angelegenheiten zu übertragen. Der Staatssekretär Graf Bismarck erwirbt auf die Ausföhrungen des Abg. Bielefeld, die Beziehungen von Reibungen mit dem Auslande für den Fall der Trennung der Kolonien von dem Auswärtigen Amte seien unbedenklich. Auch das Kolonialamt würde sich bei Beziehungen zum Auslande wie jedes andere Ministerium erst an das Auswärtige Amt zu wenden haben. Abg. Moring (natl.) sprach im Namen seiner Freunde dem Kolonialminister Vertrauen und Dank aus für das für die Kolonien neuerzeitliche Interesse und wünschte den Kolonien einmal eine möglichst Selbstverwaltung. Abg. Frhr. v. Richthofen (natl.) erklärte sich namens seiner Freunde mit der Neuorganisation der Kolonialverwaltung und der Schulgruppe einverstanden. Kolonialminister Deuburg führte aus, die Arbeit der verbündeten Regierungen für die Kolonien wirtschaftlich und kulturell zu leben, jedoch nicht, dieselben als politische Bezugsgegenstände zu betrachten. Sie hätten auch nicht daran, ein kleines Reiches-Imperialismus oder eine Kolonialarmee zu schaffen. Sollten wir das Wohlgefallen, einen neuen Versuch unternommen zu müssen, so müßten wir in unseren bestehenden Bezügen wieder genau dieselben unerschöpflichen Mittel zur Verfügung haben und dann würden sich auch wieder junge Leute finden, die bereit wären, für den Ruhm der Kolonien einzutreten. Der Entschluß ist nur im Hinblick auf die Bedürfnisse entstanden. Abg. Müller-Weinigen (fr. Sp.) begrüßte die Rede des Kolonialministers lebhaft und wünschte sich dann gegen Bielefelds Angriffe gegen die Freiwirtschaft. Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr.

**Aus dem Landtage.**

Das Abgeordnetenhaus nahm am Freitag die Resolution zum Scherpenhagens und Reiffenriegels in zweiter Lesung an und beschloß sich dann mit Initiativ-Anträgen. Abg. Reich (zent.) begründete einen Antrag, der in § 23 des Einkommensteuergesetzes die Verpflichtung der Arbeitgeber, über die Einkommensverhältnisse geringer besoldeter Angestellten Auskunft zu erteilen, wieder beseitigt wissen wollte. Die Abgeordneten Gerschel (fr. Sp.) und Dr. Reich (natl.) forderten jedoch Bestimmungen, die ein gerechtes Erhalten der niedrigen Einkommene erlaubten, und das Haus stimmte diese Anträge unter Ablehnung des Antrages Reich zu. Der Antrag Hammer (natl.) auf Veränderung der Konsumsteuer und zur Kommunalsteuer wurde in zweiter Lesung angenommen. Gerschel gelangte nach kurzer Erörterung ein Antrag des Abg. Reichenberg (freisinn.) zur Annahme, der für die Reichs-Verwaltungsstellen des Reichspräsidenten, Reichens und des Regierungsrates Doppelten des obliegenden Schulschuldes fordert. Minister v. Arnim sagte noch mehrere Brünung zu. Darauf trat Vertagung ein. Am darauffolgenden Tage teilte der Präsident der Versammlung die Resolutionen für die Arbeit dieses Sommers mit; bis zum 15. Mai wird man sich zusammenfinden und dann noch nach einigen Tagen die Reichs-Verwaltungsstellen des Reichspräsidenten, Reichens und des Regierungsrates Doppelten des obliegenden Schulschuldes fordern. Minister v. Arnim sagte noch mehrere Brünung zu. Darauf trat Vertagung ein. Am darauffolgenden Tage teilte der Präsident der Versammlung die Resolutionen für die Arbeit dieses Sommers mit; bis zum 15. Mai wird man sich zusammenfinden und dann noch nach einigen Tagen die Reichs-Verwaltungsstellen des Reichspräsidenten, Reichens und des Regierungsrates Doppelten des obliegenden Schulschuldes fordern. Minister v. Arnim sagte noch mehrere Brünung zu. Darauf trat Vertagung ein.

**Abnennung des Kronprinzen.** In Berliner militärischen Kreisen will man wissen, daß Kronprinz werde bei Gelegenheit der diesjährigen Frühjahrsparade des Gardebataillons nach Major befördert und gleichzeitig oder bald nachher zum Kommandeur eines der Garde-Regimenter ernannt werden. — Der Kronprinz, der am

Montag, den 6. d. M., das 25. Lebensjahr vollendet, ist älter in der Hauptmannschärge geworden als alle übrigen preussischen Kronfolger vor ihm. So war z. B. sein Vater Kaiser Wilhelm II., 22 Jahre alt, als er die Majorschärge erhielt, sein Großvater, Kaiser Friedrich III., ebenfalls 22 Jahre alt, und sein Urgroßvater, Kaiser Wilhelm I., 17 Jahre alt. König Friedrich Wilhelm IV. wurde mit 18 Jahren Major und König Friedrich Wilhelm III. avancierte mit noch nicht 20 Jahren direkt vom Stabskapitän zum Oberst.

Die Reichspartei feiert in diesen Tagen das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens. Von den Parlamentariern, welche als Paten an der Wiege der Reichspartei und der freiservativen Fraktion gestanden haben, leben nur noch vier Männer. Der eine von ihnen, der Minister v. Dieckhoff, wurde in Minden, das viele Jahre den Wahlfreies Lebensleben im Reichstage vertreten. Er lebt heute in dem hohen Alter von 82 Jahren (geb. 5. Februar 1825). Ein anderer Begründer, der Graf von Bismarck, welcher im Jahre 1867 von dem Wahlkreise Westfalen (Münster) in den Reichstag entsandt war, trat 1874, nach der Fraktion der Reichspartei zum Zentrum über, er ist am 16. September 1876 geboren und gehört noch heute dem Reichstage an. Mit ihm zugleich war auch der Herzog von Reich als Vertreter des Reichstagswahlkreises Westfalen in der Fraktion eingetreten. Später wurde der Herzog, der am 10. September 1833 in Berlin geboren ist, von dem Wahlfreies Waldburg gewählt. Der einzige in der Reihe dieser verdienten Politiker, welcher noch der freiservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses vom ersten Jahre ihres Entstehens bis heute angehört, ist der Abgeordnete v. Kardorff. Er wurde auch heute noch Mitglied der Reichstagsfraktion sein, wenn er nicht auf eine Wiederwahl nach der Reichstagsauflösung vom 13. Dezember 1906 aus Gesundheitsrücksichten verzichtet hätte. Zu ihm, der am 8. Januar 1828 in Neudorf das Licht der Welt erblickt hat, verehrt die Partei ihren geistigen Führer und väterlichen Freund.

Als der Diplomat. Am Stelle des an die deutsche Botschaft in Paris versetzten Herrn. von der Lenden. Wessely wird der alte Sekretär der deutschen Gesandtschaft in Brüssel, Legationsrat Dr. Alfred Graf von Oberdorff, der gegenwärtig den beurlaubten Geheimen Grafen Bismarck als Geschäftsträger vertritt. — Graf Alfred Oberdorff gehört zu einer berühmten Familie an und ist der älteste Sohn des in Neudorf bei Gerolstein geborenen A. v. Wesselys und Oberleutnants d. D. Grafen Karl Oberdorff. Er steht im 37. Lebensjahre und ist, wie jeder seine Diplomaten, mit einer Ausländerin verheiratet.

Lebensversicherung und Selbstmörder. In dem dem Reichstag zugegangenen Gesetzentwurf, betreffend den Versicherungsantrag, sind die Kommissionsbeschlüsse des vorigen Reichstags sämtlich berücksichtigt worden mit Ausnahme der vom Zentrum durchgesetzten Bestimmung, daß im Falle gescheiterten Verlebens der Wert der Versicherungsumme verkleinert werden soll. Diese Bestimmung hat der Bundesrat gestrichelt.

Politisches. Eine Polensfamilie in Hofherausen bei Wanne hatte auf dem Grabe ihres Kindes einen Stein setzen lassen, der eine Widmung in polnischer Sprache enthielt. Die Behörde verlangte die Entfernung des Grabsteines und der polnischen Aufschrift. Da der Aufgrabung keine Folge gegeben wurde, hat die Behörde, wie die „S. Z.“ mitteilt, den Stein sogleich entfernt lassen.

Der polnische Kulturbau. Zu den Maßnahmen der Regierung gegen den Schultzeifer gehört auch die Erneuerung des. Ergänzung des Lehrplanes in polnischen, vom Reichsreife angehenden Ostschulen durch Lehrer aus dem westlichen Provinzen. Aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf sind nach der „Rheinischen Volkszeitung“

insgesamt 80 Lehrer nach dem Osten versetzt worden. Es handelt sich ausschließlich um katholische Lehrer. Das rheinische Zentrumslager, das immer für die Polen eingetreten ist, ist mit dieser Anordnung natürlich sehr unzufrieden. Umsonst wird man sich aufstimmen müssen. Deutsche Lehrer werden im Kampfe gegen die polnische Agitation die besten Dienste leisten können.

Die studierenden Ausländer und die Politik. Aus Anlaß der Klagen über Einmischung der studierenden Ausländer in die deutsche Politik hat die Ledigliche Hochschule zu Charlottenburg folgende Bestimmungen erlassen: § 32, 9. Den Studierenden, welche nicht Angehörige des Deutschen Reiches sind, ist jede aktive Teilnahme an Vereinen, Versammlungen und Ausstellungen, die sich mit politischen Angelegenheiten des Deutschen Reiches oder eines deutschen Bundesstaates betreffen, sowie jede sonstige Betätigung dergleichen Angelegenheiten untersagt. § 34, 1. Nachdem von dem mit der Strafe der Beweigung bedrohten Studierenden, daß folgenden Satz erlassen: „Der Studierende ist durch § 32, 9. ererbte Einmischung ausländischer Studierenden in die politische Verhältnisse des Deutschen Reiches oder eines deutschen Bundesstaates, soweit nicht unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der Beschäftigung verlegenden Umständen auf Relegation erkannt wird.“

Das sind sehr verlässliche Anordnungen, die wir den übrigen Hochschulen nur zur Nachahmung empfehlen können.

Verheiratete Anarchisten. Die Berliner Anarchistenführer Otto Weidner und Werner Zappa sind verheiratet worden. Weidner war die Hauptmitarbeiter an den in deutscher Sprache geschriebenen anarchischen Blättern. Der Grund der Verheiratung ist noch nicht bekannt.

Eine neue Prozedur. Aus Mexiko wird unserem Berliner Korrespondenten berichtet: Der Prozedur wegen der Einmischung des deutschen Konsuls in den mexikanischen Reichstag ist, hat jetzt sein Ende, und ein wenig trübseliges Ende gefunden. Konsul Stein wurde bekanntlich am 16. Februar 1906 im Hause des Multimillionärs Goutoulois getötet. Der mexikanische Konsul Stein wurde unter dem Namen Goutoulois der Mörder war. Der Bericht nahm jedoch die Bescheinigung an, daß Stein auf sich und wurde wegen fahrlässiger Tötung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Dieses muß allerdings erst von dem Deutschen Mexiko hat Ungültigkeit. Der heutige Gesandte Herr von Saganer hat nunmehr die Sache mit nachrichtlichen Erteilen an den Konsul Stein seine letzte Appellation ein. Jetzt hat er diese Appellation aber zurückgegeben, nachdem ihm, wie man sagt, Goutoulois die Summe von 120.000 M. als Lösegeld gezahlt hat, und so erlangt das Urteil erster Instanz Bestätigung.

Heber die Karolinen und den südafrikanischen Aufstand.

berichtet die Deutsche Kolonialgesellschaft folgenden höchst interessanten Mitteilung: Der Anlaß zu unserem Eingeborenen-Kriege lag in dem Treiben gewisser Kapitalisten in der Kolonie, die durch Agenten und Spione die Eingeborenen systematisch auszuheben, um durch den Krieg Vorteile zu gewinnen. Sie geben sich dabei der Hoffnung hin, daß wir des Krieges müde werden und die Kolonie aufgeben, die dann natürlich nicht den Eingeborenen, sondern England heimfällt. Die Kapregierung unterstützt diese Bestrebungen, was zwar nicht fair, aber praktisch ist. Man muß allerdings zwischen der Kapregierung einerseits unterstehen und dem englischen Konsul, der Regierung in London und den unabhängig denkenden Engländern andererseits, denen ein solches unheimliches Treiben durchaus mißfällt. An der Spitze dieser englischen Agents provocateurs an der südafrikanisch-kapländischen Grenze steht ein gewisser Scotty Smith (Vennor), der jetzt geflohen und gewandert Mann, dessen unheilvolle Tätigkeit vielfach unterbrochen wird. Man müßte wünschen die Eingeborenen durch falsche Nachrichten in ihrem Wirbeln geführt. Es ist festgestellt worden, daß die einmal durch Meuter vorbereitete Zügelnehmung:

Ihr noch bestehendem Abiturienten-Examen in das kleine Ohr geflüstert hatte:

„Erna — bist Du mir gut? — Wirst Du mir noch gut sein, wenn ich einmal wieder komme — was geworden bin?“  
 Sie hatte den Druck seiner Hand erwidert, ein leises „Ja“ geäußert und war dann tief erösend entsetzt. Wenn er sich jetzt den dürrigen, hochaufgeschwungenen Wachsheit mit dem farblosen Haar und dem farblosen Gesicht vorstellte und wenn er dann daran zurückdachte, wie er sie im stillen angeknirscht, wenn er ihr in die allerdings recht hübschen, formliedlichen Augen schaute, so mußte er lachen, lachen über sich selbst. Und diese Erna war nur drei Jahre jünger als er. Das sie kein Gedächtnis hat, ist nicht zu verwundern, denn das hatte ja er! Aber bevor ihm sein geistliches Stellungsgelächter würde zu heiraten, war sie Witwe amang — und Frau Referendar — das gab's doch einfach nicht!

Als er jetzt im Frack, weißer Bindt und Anzettel, den Klapphut unter dem Arm, die letzte Hand an seinen Knag legte, schüttelte er alle die törichtsten Gedanken energisch ab — Nun ja, — er würde sie wiedersehen, vielleicht morgen schon — man würde sich eben forreket und hofflich begrüßen, und er traute sich Gewandtheit genug zu, rath über das Weindliche der Situation hinwegzugeschauen. Für ihn hieß nun einmal die Lösung Alse — die liebt er, die liebt er geliebt vom ersten Anblick — dieses prächtige, hübsche, farbige Gesicht mit den gewollten, burgenhaften Augen; und er mußte eine ausgemachte Schlette sein, wenn sie nur mit ihm geliebt hätte; hatte sie ihn doch seit langem vor allen ihren übrigen Verehrern ausgeschnitten!

Die Weidweide, die er zu machen hatte, waren bald erledigt; die meisten, denen sie galten, waren nicht zu Hause. So fuhr er denn kurz vor ein Uhr bei Professor Wähler vor und wollte gerade auf den Knopf der elektrischen Klingel an der Haustür drücken, als diese aufsprang und er sich plötzlich Herrn v. Wähler, dem langen Artillerie-Oberleutnant, gegenüber sah, der sich mit am eifrigsten um Alse's Gunst bemüht. Der lange, hagere Offizier war in Hals und Schwärze, sah strahlend aus und mochte Hans eine, wie es diesem schien, tödtliche Verwundung, als er mit der handhablichen Rechten nach dem Helm fuhr.

Hans stugte. Was das ein zufälliges Zusammentreffen, oder hatte sich hier etwas ereignet? Die Aufmerksamkeit sollte nicht lange auf sich warten lassen. Als ihm Notwehr, das Hausmädchen, öffnete, sagte sie mit höflichem Rädeln:

„Schade, Herr Doktor, daß Sie nicht ein paar Minuten früher gekommen sind, da hätten Sie gleich auf das Wohl des Brautpaares antworten können.“

„Da —“

„Guten Morgen, Herr Doktor! Mutter ist zum Markte und da —“

„Ja, da kamst eben Du! Ich werde aber die Mutter doch heute noch mal sehen? Und dann, Meisele, hast Du die Rechnung?“

„Ja, Herr Doktor,“ klang es gepreßt, „hier ist sie.“

„Nanu, Meisele, was hast denn?“ fragte er erlautend, „was machst denn für ein Gesicht?“

„Ach, Herr Doktor — es ist die letzte!“

„Ja — aber — Ihr werdet doch noch einen neuen Zimmerherrn bekommen!“

„Das ist's mit Herr Doktor! Aber schon S, wie Sie kommen sind, hat ich noch zur Schuld' gegangen — und Sie haben mir noch bei den Ausgaben gehalten —“

„Aber Kindsbob, ich glaube gar, Du weinst. Schau, ich kann um Deinetwillen doch nicht bis in alle Ewigkeit hier studieren — und einmal muß doch geschrieben sein.“

Er nahm sie ohne viel Umschänge in den Arm, klopfte ihr die Backen, hob ihr Stirn und küßte sie auf den Mund mit ruhiger Jährligkeit, wie man eine jüngere Schwester küßt. Sie ließ es hingebend geschehen, aber sie wurde über und über rot und der Atem stockte ihr. Dann löste er sich langsam von ihr, ergriff die Rechnung und bezahlte sie. Dabei sagte er beruhigend:

„Na also, Kopf hoch, Meisele! Und herzlichsten Dank für alle die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit, die Du mir seit der Jahre erwiesen hast. Und sag der Mutter, ich käme vor meiner Abreise ganz bestimmt noch einen Augenblick zu Euch herüber, und wenn ich Dich da noch einmal sehe, soll's mich freuen.“

Ein kräftiger, kernschmelzender Händedruck, und die kleine entsetzte, um den Hals ihre Tränen zu verbergen, die ihr wieder bis in die Augen flogen.

Hans Wichmann Heideke sich nunmehr beinahemäßig an und bedachte dabei, was wohl Alse Wähler gelacht haben würde, hätte sie den Auftritt mit angesehen, der eben hier stattgefunden. Sider hätte sie darüber gelacht und hätte sich gefreut, daß ihr vor allen beborzugter Verehrer alles in seinen Vann schlug. Die andere aber, das erste weibliche Wesen, das überhaupt in sein Leben getreten war, die Erna Wollquart, die hätte wohl die Hände über dem Kopfe zusammengeschlagen und entsetzt die Augen verdreht. Was war das überhaupt mit diesem blaffen, blonden Töchterlein der Gymnasialprofessorwitwe, bei der er gewohnt hatte, als er das Gymnasium der Kreisstadt besuchte, während sein „alter Herr“ damals noch sein Gut bewirtschaftete. Gott, ja, — er waren immer gute Kameraden gewesen, waren es auch noch, wenn sie zusammen kamen, oder wenn sie sich gemeinsam an den Stachelbeeren und den Kirschen und Birnen gütlich taten. Und was tat es denn auch schließlich, daß er

**Vorbei!**

(Nachdruck verboten.)

Novellette von Maximilian Stadl (Wien).

Die siegreichen Strahlen der Morgenröte drangen durch die weißen Vorhänge ins Zimmer, aber sie fanden ihren Weg nicht an das Bett des Krankenschläfers, der sich wohl in den weichen Kissen beehrte, sich noch einmal auf die andere Seite legte und behaglich weiterdickumerte. Das düstere Hoch der Altkohospitale, die heute morgen ein recht bestimmtes Gesicht machte, hörte er nicht, und sie ihm nicht betäubt von ihnen. Aber um neun Uhr mußte sie ihm wecken, das hat nichts, denn da wollte der „Herr Doktor“ ja seine Altschickselbeide machen. Eigentlich konnte man es dem Doktor Hans Wichmann ja auch gar nicht verdenken, daß er nicht die geringste Ullt verpürste, seine „Nachträge“ jetzt schon abzubrechen, denn die Altschickselbeide der „Athenaner“ hatte sich bis in die späte Nacht hinein ausgedehnt!

Endlich, gegen halb zehn Uhr, fuhr der Krankenschläfer aus den Federn empor und schaute mit blinzlernden Augen umher.

„Ja, das war die liebe alte Bude, der er alle vier Semester tren ges. Beridmungen waren von den Regalen die Bilder, vom Schreibtisch und von der Kommode die Bilder all der lieben Kommilitonen — und von den Wänden die Stimmbilder der alten Burdensherrlichkeit. Sein großes Gepard war ja bereits fort. Nun blieb nur noch übrig, den Sandoffer zu packen und Abschiedsgrüße zu tauschen.“

„Ach ja — heute ging's ja fort, heute galt es ja Abschied zu nehmen von der alten Stadt, von so vielen lieben, freundlichen Menschen — von dem lustigen Studentenleben — ja, ihm schien es trotz seiner dreißigjährigen Jahre sogar: von der herrlichen, frohen Jugend überbaupt!“

Während er in die Kleider fuhr, übermarte er die bekannte Weise des alten Bodes vor sich hin.

„Nimm die Besuche sich ich aus.“

Dann zog er den Vorhang zurück und schaute hinaus. Graue Wolken hatten das Antlitz der Sonne mit trübem Schleier umfassen, braun und schmutzig wühlte der alte Main seine sonst so klarblauen Stirnen drinnen vorüber, und am anderen Ufer hob der Marienberg seine trutzigen Zinnen und Türme zum dünnigen Himmel. Das war kein freundliches Gesicht — zum Abschiednehmen war das rechte Wetter!

Hans Wichmann wusch sich, Heideke sich vollends an und klopfte — das Zeichen für seine Wirrin, den Kaffee zu bringen. Statt der Letzteren erschien die Tochter, ein frisches, rotwangiges, braunköstiges Gesicht, von etwa sechzehn Jahren.



der Reichstag habe die Mittel zur Fortführung des Krieges nicht bewilligt, die bereits entmutigten Eingeborenen zu neuer kriegerischer Tätigkeit angehort und den Tod der Leidenden... (text continues)

aus dem Oberrhein. Die früher so unruhigen Oberrheinländer haben sich in letzter Zeit völlig beruhigt; aber die in Folge reicherbirgerlicher guten Ernten haben durch die hochschwebenden großen Schäden erlitten. Unser alter Freund... (text continues)

**Ausland.**

**Frankreich.**

Die innere Lage. In der Sitzung des Ministerrats am Freitag... (text continues)

**Russland.**

Auslieferung von Verbrechern. Der Kaiserlich hat beschlossen, der Reichsdeputations... (text continues)

**Deer und Marine.**

Königlich preussische Armee. Veränderungen. Im... (text continues)

Detachment, tritt mit dem Zeitpunkt der diesjährigen... (text continues)

**Personalnachrichten.**

Seine Majestät der König haben ernannt: den... (text continues)

**Exort und Jagd.**

Vuedindring. 3. Mai. (Friederennen). Die diesjährigen... (text continues)

Zu meiner Beruhigung geben Sie mir ja durch Ihre... (text continues)

Sie stand ganz blaß und regungslos und ließ es... (text continues)

Am Hans Widmanns Jagdtag war es geschieden, sobald... (text continues)

Auf der Fahrt, die die ganze Nacht währte, ließen... (text continues)

Worbei! — alles vorbei! — — — Endlich war er am Ziel! Am Wohnhause erwartete ihn... (text continues)

„Aber wo denkst Du hin, Papa keine Spur!“ erwiderte Hans... (text continues)

Indessen wurde ihm auf dem Wege zur Stadt doch... (text continues)

Wißlich fuhrte Hans. Auf der anderen Seite der... (text continues)

„Eine Weilem lieh er seinen erkunnt dreißigjährigen... (text continues)

„Ja, ich bin Hans!“ gab sie unbedungen zurück. Ein... (text continues)

**Glaubensamt.**

Halle (Süd), Helmsweg 2. Wohnungen vom 3. Mai 1907. Aufgehoben: Der Angewandte Fritz Beyer, Dejan und... (text continues)

**Halle (Nord), Burgstraße 38. Wohnungen vom 3. Mai 1907.**

Aufgehoben: Der Schlosshüter Eduard Benz, Kößler und... (text continues)

**Fremdenliste.**

Hotel zur Stadt Hamburg. Rentier Lehens nebst Gemahlin... (text continues)

Hotel Brühlischer Hof. Fabrikanten: Fritz Schermer nebst... (text continues)

Herrnliste: Dr. Wolff und Herrschaften: Dr. Walter... (text continues)

Bei Rhachitis (englische Krankheit) zur Unterstüfung der Knochenbildung bei Kindern

Emering's Malzertraft mit Kaffee... (text continues)

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung Leipzig... (text continues)

**Hunyadi János**

Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES auffragen, und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER.

# Gebr. Bethmann,

Halle a. Saale. Kunstmöbel-Fabrik. Gr. Steinstr. 79.

Atelier für vornehme Innendekoration.

## Spezialität: Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage und in allen Stilarten.

Ständige Ausstellung von über 70 Musterzimmern.

Vorbesprechungen und Kostenanschläge bereitwilligst.

Besichtigung erbeten.

**Photogr. Apparate,**  
Platten, Papiere,  
sowie alle sonstigen  
photogr. Bedarfsartikel  
empfiehlt [6434]  
**C. Potzelt, Barfüßnerstr. 4.**

Erstklassig-Fahrer  
räder und Zuber  
hörteile lief. bill.,  
auch auf Teilzahl.  
Vertret. gesucht.  
Katal. gr. Hans Crome, Einbeck 159.

**Fahnen**  
Franz Reinecke, Hannover.  
Badrufen, Badträge, Eiche  
leder etc. Gr. Märkerstraße 23.

### Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung!

Auf **alle** sämtliche Waren **alle** gewähren wir einen [6431]

**Rabatt von 10 %**  
**A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14,**  
Magazin für  
Haus- und Küchengeräte, Beleuchtungs-Gegenstände.

**Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachfgr.,**  
Koffer- und Lederwarenfabrik,  
- Halle a. S., Leipzigerstrasse 67. -



**Reisekoffer, Reisetaschen,**  
Hutkoffer, Reisesesselfas, praktische Coupé- und Blusenkoffer, Rucksäcke, bezog. Reisekörbe, Damenischen, Damengürtel, beste Leder-Portemonnaies, alle feineren Lederwaren in grösster Auswahl u. gediegener Ausführung zu mässigen Preisen. Neuankertigungen nach Angabe und alle Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.  
Preislisten franko.  
Meine soliden Sattlerwaren sind nichts teurer als die sogenannten Galanterie- und Bazarwaren. (5710)

Seit 1822 Leipzigerstrasse 67.

### Paul Schauseil & Co

HALLE A. S.  
BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude  
Halle a. S., Poststrasse Nr. 18  
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

#### STAHLKAMMER

stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer usw.).  
Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich. [6467]

**Paul Schauseil & Co., Bankgesellschaft.**

Export nach allen Ländern

**Aepfelwein**  
alkoholarm  
**Adam Rackler**  
Hoflieferant  
Frankfurt a. M.  
beliebteste Marke.

**S. Roeder's Bremer Bürsenfeder**

S. ROEDER'S  
BREMER BÜRSENFEDER

seit nahezu 40 Jahren bekannt und weltberühmt als **beste Schreibfeder.**  
Man schätzt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.

**Salit**

Beste Einreibung für  
Gegenschuß, Neigen, rheumatische  
**Schmerzen**

Salit wirkt nicht wie die spirituellen Einreibungen nur schmerzablenkend durch Osmose, sondern direkt auf die Ursache.  
In Apotheken die Flasche zu Mk. 1,20. [6400]  
**Chemische Fabrik von Heyden, Kadehen-Dresden.**  
Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.  
Tier-Hof u. St. Deitshofstr. 8, am Hauptbahnhof.  
Sollten die Klumpen hervortreten, überdiesiger Tiere täglich 8-12 u. 2-7 Uhr. - Auf Wunsch Zahlung à 1. A. für Unentgeltliche Lieferung.  
Einnahme von Pensionstieren à 40, 80, 20 à p. Tag je nach Größe.

**MEY'S Stoffwäsche**  
der Kgl. Säb. u. Kgl. Ruman. Hoflief.  
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, kaum zu **schlechte Schmutzmasse** von Leinenwäsche unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 24, Albin Hantsch, Schmeerstr. 24, Paul Elässer, Marsburgstr. 4, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Ernst Piarre (en gros u. en detail), Steinweg 54 u. Gr. Steinstr. 68, Rich. Wagner, Königstr. 5, Th. Loebing, Schmeerstr. 15, Carl Rehe, Rannischestr. 13, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, C. A. Böhm, Geisstrasse 50, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Leitzsch, Moritzwinger 2, Gesch. Braun, Freimfelderstr. 14, C. A. Grunwald, Schmeerstr. 8, Oscar Noack, Reilstr. 13, Otto Litkebrun, Mansfelderstr. 53, R. Rocke, Martinstr. 5; in Cönnern b. Kötterbrun.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenfalls auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

**echte Wäsche von Mey & Edlich**

**„Edelweiss“**

Fräulein Elise Heinicke,  
Karlstr. 13. - Genstr. 1257.  
Dampfwaschanstalt,  
Maschinenplätterei,  
Gardinenpannerie  
im Großbetrieb.  
Familienwäsche, gewaschen u. gerollt,  
15 Mk. pro Zentner.  
Spezialität:  
Feine Herrenwäsche: Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten „auf Neu“ [6170]  
Elektrische Bleiche.

**Künstliche Zähne,**  
Plomben, Stütz-zähne in tadelloser Ausführung.  
Früher: Zahlreiche Anerkennungen. [6013]  
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**  
**Willy Muder** (vormals Emil Thiele),  
37 part. Leipzigerstrasse, part. 37.  
via-a-vis „Rotes Ross“.

**Sommer-Tautenburg** im schön. Thür. Land.  
Harz, ges. Lago im tiefen  
prachtv. Wald, Ruhe, kindl. Einf. Prop. gr. d. Bürgern. Kückler.  
Mit 8 Beilagen.

Erste, älteste, grösste, vorzüglichste Firma dieser Art Deutschlands.  
Neueste deutsche hocharmige Singer Nähmaschine „Krona“ mit neuester hygienischer Fussruhe. Die weltbekannte Nähmaschine **Crosstina M. Jacobson**, BERLIN N. 24, und Fahrrad **Crosstina M. Jacobson**, Lützenstr. 126. Beamt.-Veren, Lehrer-, Militär-, Krieger-Veren versenden die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krona“ für alle Arten Schneider, 40, 45, 48, 50 M. 4wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie, höchsten Anspruch genosend, in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen sehr beliebt.  
Jubiläum-Katalog 1907 und Anerkennungen an alle Interessenten auf Wunsch gratis! Erstklassige, mehrfach prämierte Fabrikate.

### Flügel-Pianinos,

nur erstklassige Fabrikate von 450-1500 Mk.

**C. Maercker,**  
Alter Markt 3. **Telephon 3150.**  
Gebr. Pianos am Lager. - Stimmungen. [6491]

Für die Ankerorte verantwortlich: Paul Reizen, Halle a. S. Telephon 158.



Gedenktage.  
5. Mai.

- 1525. Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen gestorben.
- 1780. Eröffnung der Nationalversammlung in Versailles.
- 1818. Der Sozialist Karl Marx geboren.
- 1821. Napoleon I. auf St. Helena gestorben.
- 1821. Der Berufsangehörige Ferdinand Freiliger von Nichtlofen geboren.
- 1835. Die erste Eisenbahn in Belgien wird eröffnet.
- 1842. Großer Brand in Hamburg (bis zum 8. Mai).
- 1866. Mobilmachung der preussischen Armee.
- 1895. Der Naturforscher Karl Vogt gestorben.
- 1898. Inrühren in Italien wegen der Privatversicherung (bis zum 9. Mai).
- 1902. Der amerikanische Schriftsteller Francis West - Sparks gestorben.
- 1904. Der ungarische Dichter Maurus Koltai gestorben.

Tagespruch: Mit Taten schmückt sich Treue, nicht mit Worten.  
Shakespeare.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 4. Mai.

— Die halle'schen Bureaus sind von heute ab während der Sommermonate von mittags 3 Uhr geschlossen.

— Die Verwaltung der Volkshochschulen ist seit dem Ableben des seitigen langjährigen Leiters, Prof. Dr. H. H. H. H., in andere Hände übergegangen. Vorsitzender der Abteilung V des Vereins für Volkshochschulen ist Herr Magistrats-Beauftragter Schatzgabel, die Aufsicht und Geschäftsführung hat Herr W. Möbius, Mittelstraße 5, übernommen; jede einzelne Halle wird von einem Kontrollleur beaufsichtigt. Der Verkauf von Karten, welche unsere gleichgültigen Mitglieder an Unkenntnis abgeben wollen, findet bei Herrn W. Möbius, Mittelstraße 5, statt. Die Karten kosten 3 Pf. pro Stück; für dieselben ist Kassa, Kasse, Mühl, Reichstraße, Strickeln, a. a. in den verschiedensten Hallen zu haben. Es wäre sehr wünschenswert, wenn von dieser bewährten, gegenwärtigen Einrichtung im Interesse unserer hiesigen Armen recht viel Gebrauch gemacht würde.

— Es Majestät der Kaiser besuchte heute nacht mit 50 Minuten Aufenthalt bei diesen Personenbühnen. Die Weiterfahrt nach Eisenach erfolgte um 1 Uhr.

— Ernennung. Der Amtsgerichtsrat Wegand in Neuruppin ist zum Direktor bei dem hiesigen Landgericht ernannt worden und nimmt die Stelle des verstorbenen Landgerichtsdirektors Geheimen Justizrats Fromm ein. Der neue Direktor trat 1883 im Kammergerichtsbezirk in den Justizdienst, wurde im Februar 1889 Gerichtssekretär und im August 1894 als Amtsrichter in Neuruppin angestellt. Am Juni 1904 trat er zum Amtsgerichtsrat auf.

— Titelverleihung. Wie wir hören, ist Herr Theaterdirektor Richard von St. Rgl. Hofeist dem Herzog von Sachsen-Roburg-Gotha zum Hofrat ernannt worden.

— Das hiesige Arbeiter-Verein feierte gestern das bereits angeordnete goldene Jubiläum. Die feierliche Einweihung erfolgte in der Ulrichskirche durch Herrn Oberprediger Wächter. Wie wir erfahren, wurde dem Jubelpaare die Gedenkmedaille bei aller Gediegenheit überreicht. Von vielen Seiten wurden die würdigen alten Leute beehrt und ihnen Ehrungen aller Art beigebracht.

— Jubiläum. Ein alter verdienter Bürger unserer Stadt, Herr Bauhandwerker Ernst Schramm, Lebensaufertraf, feierte gestern sein 50-jähriges Jubiläum. Die hiesige Danwertschammer ließ ihm durch eine Vertretung ein Diplom überreichen und ließ Glückwünsche übermitteln. Auch die hiesige Korbnader-Zunung bereichte dem Jubilär ehrende Aufmerksamkeit; leitete er doch in jüngerer Zeit lange Jahre hindurch die Zunung.

— Kommunales Besetzungsverzeichnis. Wegen ungünstiger Witterung mußte bei morgen in Aussicht genommene Besichtigung der Baustelle im schönen Hübischen Althagen an der Werlburger Gasse unterbleiben.

— Der Verein ehemaliger Rer nahm in seiner am Donnerstag abend im Reichsanzler abgehaltenen 40. jährigen Versammlung Kenntnis von der Regiments-„Zubeifeier“, die vom 25. bis 27. d. Mts. in Dessau stattfindet. Man erwartet eine Teilnahme von 10 000 ehemaligen 93ern. Aufgebracht sind von denselben über

11 000 M. Davon erhält das Regiment einen Schellenbaum im Werte von 7500 M. Das Prachtstück wird am Hauptfesttage im Beisein des Herzogs von Anhalt feierlich überreicht werden. Vom hiesigen Verein ehemaliger 93er beteiligen sich an der Feier 78 Kameraden mit Banne.

— Der Verein ehemaliger Bienen-Sofen hält am Mittwoch, den 8. Mai, abends 8 Uhr seine Monatsversammlung im Vereinslokal „Deutscher Hof“, Brandstraße 8, ab. Alle ehemaligen Bienen-Sofen sind dazu freundlich eingeladen.

— Der ornithologische Zentralverein für Sachsen und Thüringen hielt am Donnerstag abend in Dr. Köhls Hofwirtschaft seine Generalversammlung ab. Aus dem erstatteten Jahresbericht für 1906/07 war zu entnehmen, daß in den regelmäßigen Monatsversammlungen neben Besprechungen über rationale Jagd Berichte über Ausstellungen entgegenkommener und ausgeleitete Rastiere auf ihre Besuche besprochen wurden. Die Zahl der Mitglieder stieg von 107 auf 109. Die Vereinsbibliothek enthält jetzt 200 ornithologische Werke. Das Vereinsinventar an Gewahren ist ebenfalls reichhaltig und wertvoll. Die Jahresrechnung schloß mit einem Bestande von 332,45 M., ab 1. Mai wurde entlehnt. Am Herbst 1906 beschloß der Verein eine Ausstellung von Rastgefäßen aller Art zu veranstalten. Da Herr Leusch sein Amt im Verein niedergelegt hatte, wurde an seine Stelle Herr Kaufmann P. J. gewählt. Herr Rentner W. J. G., der langjährige Kassierer, wurde in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Herr Leusch hielt Vorlesung des Verbandes in der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten und ist Vorsitzender des Verbandes deutscher Gefäßgelehrter.

— 51. Bundesfest des Ostdeutschen Jünglingsbundes. Der Festausdruck steht jetzt an Halle's evangelische Bürgerhalle die herliche Väter. Der Fest ein oder zwei Wochen fest stehen hat, müde doch einen der zwei bei anpruchsvollen jungen Leute auszuüben und ihm für die Sonnabend- und Sonntag-Nacht freizumachen gewähren. Würde diese Bitte recht viele unserer Mitglieder beantragen, ihr zu entsprechen und so auch an ihrem Teile die notwendigen und gegenwärtigen Wert der evangelischen Jünglingsvereine zu unterstützen. Abwägung von Privatinteressen und dem Wohl der Halle'schen Jünglinge gegenwärtig. Der Vorstand findet am Sonntag mittags 1 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“ statt.

— Der Brandeische Jünglingsverein an E. Ulrich feiert, wie schon kurz erwähnt, sein 11. Stiftungsfest am Montag, den 6. Mai in Gestalt eines Familienabends, welcher um 7 1/2 Uhr abends beginnt, im „Wintergarten“. Herr Pastor Reimke hält die Begrüßungsansprache und Herr Direktor Dr. Doppelt einen Vortrag über „Sachs und der Weistengung“. Musik- und Violoncellkonzerte mit Klavierbegleitung werden Herr Direktor Stieber und Sohn, sowie Fräulein Charlotte Lauch vortragen. Das reichhaltige Programm weist auch Gesänge des Vereinschors, Pyramidenaufstellungen der Zurnstellung und ein dramatisches Schendbild von Anulus Gerhardt auf. Angehörige der Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.

— Generatverein der Gewerbetreibenden (Sub-Gruppe). Die Versammlung der Sub-Gruppe wird am Mittwoch, den 8. d. Mts., abends 8 Uhr Fortsätze 13/14 abgehalten.

— Zum Wintergarten hat nun auch der Verein der Saalbesitzer von Halle und Umgebung Stellung genommen. Derselbe schreibt uns: „Rein Wintergarten, sondern nur ein Wintergarten“. Die Anhaber der Saalbesitzer haben gestern Stellung gegen die fortgesetzte Durchführung des Publikums durch das Gefährde von einem angeblichen Wintergarten. Es wurde dargelegt, daß auf Anstiften der Kirch-Dunderschen Gewerksvereine eine kleine Anzahl von Vereinen seit einigen Wochen eine Agitation gegen die bereits sieben Monate bestehende Gründung der Wintergarten in den Hallen entfaltet. Diese Agitation habe aber bisher noch keinen Wintergarten gezeitigt und werde es wohl niemals dahin bringen. Schon die Behauptung, die Saalbesitzer hätten durch Einführung der 1/2-Gläser zu 15 Pf. an Stelle der bisherigen 1/2-Liter eine Körperliche Preisverhöhung vorgenommen, könne jeder beheimische Väter selbst widerlegen. Beim Redneren schürmte sie nämlich auf 25/2 Pf. an. Auch die sonstigen Einwürfe, z. B. über die Höhe des Garderobengeldes, berichten eine völlige Unkenntnis der Verhältnisse. Herr Jönne der Verein der Saalbesitzer auf Grund einer Rundfrage in 25 Städten mit schriftlichen Gegenbeweisen dienen. Ferner, die Gründung der Saalbesitzer Vereins ist ein Beweis für die vorzüglichen Preisverhältnisse durch die Braueren, sondern die unaussprechliche Wirkung der allgemeinen Preissteigerung. Bereits seit 1881 betrafte der 1/2-Schank zu 15 Pf. auf hiesigen Hallen. Besonders die in den Kirch-Dunderschen Gewerks-

vereinen aufkommenden Gewerkschaften hätten in einem 25-jährigen Zeitraum ohne Aufbesserungen erzielt, gemeint 50 bis 70 Pf. Bauer und Bauarbeiter sogar über 100 Pf. Sie hätten daher am allerwenigsten Anlaß, sich der Aufbesserung anderer Gewerkschaften zu widersetzen. An die Möglichkeit verzögern sich heute die meisten Halle'schen Hallen mit kaum 2 Pf. ihres Bau- und Einrichtungsbedarfes. Am „Wintergarten“, an den „Kaiserhofen“ und „Hallenhofen“ seien zusammen über 1 1/2 Millionen Mark verloren gegangen. Wer mit den Winterpreisen in den Hallen aufzufrieden sei, müsse sich nach seinen finanziellen Verhältnissen richten. Entgegenwärtig bringe das Publikum der Agitation keine große Sympathie entgegen. Dies bezug auf bisherige Winterhof. Ihre Unterjocht beim Winterhof haben sogar inzwischen wieder zurückgezogen die Sandbergsmeister-Riedelstet, der Deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband, der Verein ehemaliger Rer, der Verein hiesiger Metzger Germania, der Kameradschaftliche Verband der Halle'schen Kavaleriesvereine, der Verein ehem. 93er, der Zurnverein Frieden usw. Der letztere behauptet, seine Unterjocht niemals gegeben zu haben. Auch von zahlreichen anderen Vereinen tragen der Protest Schriftsteller, obwohl den sonstigen Vorhandenheiten und Zurnvereinsangehörigen kein Vereinsmitglied bekannt sei, weshalb sie in nächster Verammlung Aufklärung verlangen wollen. Der gegenwärtige Erfolg der ad hoc-entstandenen Agitation sei bisher das Abstellen einer einzigen Feindschaft durch einen kleinen Gewerksverein. Von einem Winterhof in Halle, über den sogar auswärtige Rechte wünschenswerte Markennachrichten bringen, könne also keine Rede sein. Letztendlich würden sich dadurch die bürgerlichen Gewerksvereine in ihren durch die Zeitverhältnisse bedingten Maßnahmen auch nicht beirren lassen können.

— Die Sozialdemokratie hat verurteilt, den kürzlich ausgebrochenen, nach wenigen Stunden aber bereits beigelegten Streik der Eisenbahnangestellten als ein für sich ausbreitend. Sie hat sich einzig bemüht, die Staatsbahn in ihre Rechte zu setzen, um in der letzten bekannten Weise sich als „Schlichter“ der Interessen jener auszuweisen. Dieses Gaudelispiel ist aber den Gewerksvereinen nicht gemut. Zu vernünftigen Kreisen hat man ja längst die Befriedigungsfähigkeit der Sozialdemokratie erkannt, und man hätte sich, ihrer Zudröhre zu folgen. Denn lediglich auf die Führung der Parteiinteressen laufen die „Ablebnissen“ der watenlosigen Gewerksvereine hinaus.

— Im Maurerfest ist die Lage im großen und ganzen unüberändert. Die Arbeitgeber helfen sich zunächst mit der Einstellung auswärtiger Arbeiter. — Heute mittags finden Verhandlungen in der Gegenwart statt, über deren Ausgang wir in nächster Nummer berichten werden.

— Vorträge. Am morgigen Sonntag finden zwei Versammlungen, welche um 1/2 Uhr nachmittags und um 8 1/2 Uhr abends von Herrn Prediger, Wilmshausen a. D. Ober aus Heidelberg gehalten werden, im großen Saale des Ev. Vereinshauses (Hotel Kranzberg) statt. Am Montag wird der Evangelische Herr Prediger Ober aus Ditzsch ebenfalls, auch um 1/2 und 8 1/2 Uhr, zwei Vorträge halten, zu denen der Eintritt frei ist.

— Im Apollotheater hat, wie uns aus dem Bureau geschrieben wird, das „Hamburger Metropol-Theater“ mit der tollen Burleske „Die Habsburger von Wien“ ebenfalls einen hübschlichen Erfolg zu verzeichnen. Wierum ist es Herr Georg Bau, der nur auf der Bühne zu erscheinen braucht, um das Publikum in die richtige Stimmung zu versetzen. Seine Komik ist einfach unüberwindlich. Wer sich einmal so recht von Herzen auslassen will, der gehe einen Abend zu den „Hamburgern“ und zu Georg Bau. Morgen, Sonntag, den 5. Mai, finden zwei Vorstellungen statt: nachmittags 4 und abends 8 Uhr. In beiden gelang die Burleske „Die Habsburger von Wien“ zur Ausführung. Zur Nachmittags-Vorstellung gelten ermäßigte Preise.

— Hübschliche Walthallentheater. Das Bureau schreibt uns: Das mit durchschlagendem Erfolge aufgenommene Matrogramm enthält Schläger auf Schläger und fann ein Reich nur empfehlen werden. Morgen, Sonntag, finden zwei Vorstellungen (1. Konzert) statt.

— Das Mittelstück. Morgen, Sonntag, früh 10 1/2 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr finden zwei große Konzerte der Kapelle unserer Oper unter Leitung des Königl. Kapellm. Herrn D. Wiegert statt.

— Saalbesitzervereine. Zwei große Mittagskonzerte veranstalten morgen die Kapellen des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 und des Füsilier-Regiments Nr. 36. Die Konzerte beginnen nachmittags 1/2 und dauern bis 11 1/2 Uhr.

— Zoologischer Garten. Die Vermählung schreibt uns: Wer in den letzten Tagen die Eisbären aufmerksam beobachtet hat, wird bemerkt haben, daß die Tiere eine auffallend dunkelgelbe Färbung

# Hervorragendes Angebot

## zu ausserordentlich billigen Extra-Preisen.

### Staubmäntel

aus besten Stoffen, sauberste Verarbeitung,

<p>Serie I</p> <p>M. 3<sup>90</sup> bis 6<sup>50</sup></p> <p>Wert bis 10.50.</p>	<p>Serie II</p> <p>M. 8<sup>50</sup> bis 12<sup>00</sup></p> <p>Wert bis 22.50.</p>	<p>Serie III</p> <p>M. 15<sup>00</sup> bis 19<sup>50</sup></p> <p>Wert bis 35.00.</p>	<p>Serie I</p> <p>M. 4<sup>75</sup> bis 6<sup>75</sup></p> <p>Wert bis 10.50.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

### Paletots

aus engl. gemusterten Stoffen, neueste Façons,

<p>Serie I</p> <p>M. 7<sup>25</sup> bis 8<sup>75</sup></p> <p>Wert bis 12.75.</p>	<p>Serie II</p> <p>M. 9<sup>50</sup> bis 16<sup>50</sup></p> <p>Wert bis 21.50.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

### Seiden-Taffet, Liftboy-Jacketts

in eleganter Ausführung, reich mit Stickerei und Posamenten garniert,

<p>M. 12<sup>50</sup> 15<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>50</sup> 25<sup>00</sup></p> <p>Wert bis 60.00.</p>	<p>M. 1<sup>75</sup> 2<sup>75</sup> 4<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 12<sup>75</sup> 14<sup>75</sup></p> <p>Wert bis 60.00.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Kostüm-Röcke,

fußfreie Röcke aus praktischen Wasch- und Wollstoffen,

bis zu den elegantesten Genres.

Jedes Angebot ohne Konkurrenz!

## Geschäftshaus

# J. LEWINTZ

Halle a. S.,  
Marktplatz  
2 u. 3.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.





Herrn- und Colobrenhändler Julius Rogalla in Halle a. S. ...

Selbsterpreise am 4. Mai 1907. Hamburg 10,55 ...

Trendenrichtel. Halle a. S. 4. Mai. Preis pro 100 Rilo 11,50 ...

Güterberichte. Magdeburg, 4. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

Wohlfahrt. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. Juni 19,40 ...

11% im Anstieg an die niedrigen Wiener Kurse. Von ...

Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht der „Holl. Zig.“)

Weggen per Mai 197,50, Juli 199,50, Sept. 192,75 ...

Weggen per Mai 188,25, Juli 190,75, Sept. 173,50 ...

Weggen per Mai 189,00, Juli 191,50, Sept. 174,00 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Weggen per Mai 171,00, Juli 185,50, Sept. 166,70 ...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 4. Mai. Wetterbericht vom 4. Mai, morgens 5 Uhr.

Wetterbericht vom 4. Mai, morgens 5 Uhr. Anbauern sind Verzeihen über Norborena dahin, die auch die Blitterung in Deutschland stark beeinflussen, wo des-

Voranschlägliches Wetter am 5. Mai: Abwechslend heiteres und wolfiges, kühleres, windiges Wetter mit Regen- und Graupelschauern.

Voranschlägliches Wetter am 6. Mai: Teils heiteres, teils wolfiges, früh sehr kühles, am Tage etwas wärmeres Wetter mit geringen Niederschlägen.

Öffentlicher Wetter-Nachrichten-Dienst. (Wetter-Dienstliche Magdeburg, hiesigerheilig. Bezt.) Wettervorhersage für den 5. Mai: Veränderlich, mehrfach Regenschläge, ziemlich starke Westwinde, etwas wärmer.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. (Nach Schluß der Relation eingegangen.)

Eisenach, 4. Mai. Der Kaiser traf heute morgen 8 Uhr hier ein und wurde am Bahnhof von Großherzog empfangen.

Eisenach, 4. Mai. Der Kaiser besichtigte auf der Wartburg die Eisenbahnebene. Nach dem Frühstück fuhr er in Begleitung des Großherzogs mittels Automobils nach dem Bahnhof, von wo er um 11 Uhr die Weiterreise nach Suhl in Antritt.

Hamburg, 4. Mai. Die Kaiserin ist heute früh 8 Uhr hier wieder eingetroffen.

Berlin, 4. Mai. Der neue Inhaber der Harvard-Professur an der Berliner Universität, Professor Theodore Williams, hielt heute mittig in der Universitätskita seine Antrittsrede.

Berlin, 4. Mai. Der zweite Aktionstag der Berliner Wollauktion nahm bei guter Beteiligung und eher feierlichen Breifen als am ersten Tag einen regelmäßigen Verlauf.

Hamburg, 4. Mai. Seit heute früh herrscht hier starker Sturm. An verschiedenen Stellen wurden Dächer beschädigt.

Norhagen, 4. Mai. Hier sind die wegen ihrer Beteiligung an der Waise ausgepöbelten 500 Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen heute in den U.S.A. in Antritt.

Helfta, 4. Mai. Heute vormittag wurde das dreifährige Söhnchen des Bergmanns Gottschalk von den elektrischen Seilbahnen überfahren.

Arnstadt, 4. Mai. (Amtliche Meldung.) Durch glühend gemordene Dremmschläge geriet heute in dem Zuge 37 zehnjährige Knaben und Knaben der Boden eines Wagens teilweise in Brand.

Frankenhausen, 4. Mai. Die Geister in der Kalkgrube bei Frankenhausen sind die Explosion verunglückten Bergleute nicht, wie gemeldet, alle tot; hier konnten ins Leben zurückgerufen werden.

Hamburg, 4. Mai. Das gestern auf dem Steinwärder ausgebrochene Großfeuer war abends in der Gewalt der Feuerweh; jedoch waren während der Nacht noch 15 Tonnen in Tätigkeit.

London, 4. Mai. Nach einer Meldung der „Times“ aus Peking ist Chao Hsi Shün die Vergebung von Szechuan und Tien Chün Künan zum Präsidenten des Verlehrsministeriums ernannt worden.

New-York, 4. Mai. Ein Telegramm aus Santa Domingo meldet, daß der Kongress einen neuen Vertrag zwischen Amerika und Santo Domingo ratifiziert hat.

Preisnotierungen für Kuxe vom 4. Mai. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S. Kurs- und Wechselnotierungen für Kuxe vom 4. Mai.

Kurs- und Wechselnotierungen für Kuxe vom 4. Mai. Tendenz: fest.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 4. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data for the Berlin stock exchange on May 4, 1907.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 4. Mai, 1 Uhr.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data for the Leipzig stock exchange on May 4, 1907.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Comto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.













# Seldenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S.



Mitglied des  
**Beste Brautseide,**  
nur Garantie-Stoffe in den neuesten Farben und Geweben.  
**Schwarze Kostüme-Seide,**  
nur bewährte, beste Qualitäten.  
Muster-Kollektionen bereitwilligst.



Rabatt-Spar-Vereins.  
**Modernste Blumenstoffe**  
Streifen - Karos - Einfarbig.  
**Bast- und Foulard-Seide**  
— Hochaparte Neuheiten. —  
Muster-Kollektionen bereitwilligst.

Gr. Steinstr. 88.



Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 5. Mai 1907,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:

10. Volks-Vorstellung im Umkleispreise

**Iphigenie.**

Schaupl. in 5 Akten v. W. v. Goethe.

Regie: Oberregisseur Carl Schalling.

Personen:

Iphigenie . . . . . F. Wagner.

Agamemnon . . . . . M. Hüning.

Elektra . . . . . Ernst Gode.

Chryseis . . . . . M. Dohme.

Pyrrhus . . . . . W. Siep.

Schauspiel: Dain vor Diamens

Tempel.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.

Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

223. V. i. M. Umtauschung, 3. Viertel.

**Robert und Bertram**

oder: Die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gesang und Tanz in

4 Akten von C. Käfer.

Regisseur: Fritz Berend.

Direktor: Kapellmeister Leo Käbler.

1. Abteilung: Die Befreiung.

Robert . . . . . F. Wagner.

Bertram . . . . . F. Wagner.

1.) Schildwache . . . . . Karl Meier.

2.) Schenkmagd . . . . . A. Dornburg.

Ein Korporal . . . . . S. Postel.

3. Abteilung: Auf der Hochzeit.

Robert . . . . . F. Wagner.

Bertram . . . . . F. Wagner.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

1.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

2.) Schenkmagd . . . . . Emil Lüden.

Möbel-Fabrik und Magazin

## Vereinigte Tischlermeister

Fernsprecher 642 Halle a. S. Fernsprecher 642

Ausstellung und Verkauf **nur Kleine Steinstrasse 6.**

Zoolog. Garten. [6450]

Sonntag, den 5. Mai

### 2 Große Militär-Konzerte,

ausgeführt vom  
Trompeter-Korps des k. S.  
7. Feld-Art. Regts. Nr. 77  
(Leitung: Herr Sgt. Maj.-Dir.  
W. Kurts-Beigig).

Anfang  
nachm. 4 Uhr resp. abds. 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreis:  
Erwachsene 50 s., Kinder 30 s.  
Von abends 7 Uhr ab  
pro Person 30 s.

Triumph-Automat.  
Bestes deutsches Automaten-  
Restaurant am Blöke. Beste  
Auswahl vorzüglicher Speisen  
und Getränke. [6488]  
Feinste Delikatess-Würstchen  
à Paar 10 Pf. à Paar 10 Pf.  
Sonntag: Spektakel.

**Bad Wittekind.**

Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr

### Zwei grosse Konzerte

der Kapelle des k. S. Regts. (Magdeb.) Nr. 36.

Eintritt zum Früh-Konzert 25 Pf. (einschl. Nachm. 35 Billett.).

Abonnements-Billets sind in der Hofmusikalienhandlung von **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a, bei Herrn **Karl Rohde** (Bad Wittekind) und an Konzerttagen an der Kasse (Sauptreppe) zu haben. — In den Zigarrenhandlungen von **Steinbrücker & Jasper**, Leisigerg. 3 und **Scharrenstr. 1**, **Osw. Wiesner**, Poststr. 1, **Max Stoye**, Magdeburgerstr. 68, **Köhler & Pötsch**, Geitstr., **Hoffrichter**, Bucherstr. 16, **Eda Gütchenstraße**, J. L. Heise, Bernburgerstr. 16 und bei Herrn **Kaufmann Reihardt jun.**, Burgstr. werden für die **Abend-Konzerte** der vorgenannten Kapelle Billets, 5 Stück 1,25 Mk. (einschl. Billetteintritt), ausgegeben. [6479]

O. Wiegert, Königl. Musikdir.

**3 D.**

10./5. 8 Uhr. F. E. V.

**5 T.**

11. 5. 6 1/2. L. A. T.

**Kaufmännischer Turnverein**  
zu Halle (gegr. 1875).

**Zurück**

a) der Männer- und Jugend-Abteilung Mittwochs. Sonntag-Abend (Aussereise Mittwoch) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der **Schulsaalhalle** Dreysauplatz. Eintritt: Kaufmann R. u. t. 30 s. u. d. e., Wöbenstraße 23, I.

b) der Damen-Abteilung Freitag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der **Zurück** der höchsten höheren **Wöbenstraße**, Unteregg. Eintritt: Kaufmann R. u. t. 30 s. u. d. e., Wöbenstraße 23, I.

Anmeldungen werden auf dem **Zurück**, sowie in den Zigarrenhandlungen der Herren **Wag. Müller**, Leisigerg. 84 und **Robert Hoffrichter**, Gütchenstraße 15, entgegen-  
genommen.

Bitte ausschneiden!  
**Gelegenheits-Gedichte**  
Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tableaux (erst u. humoristisch) für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen.  
Billigpreis! Beste Empfehlungen!  
**Frau Agnes Riess**, Hirtenstr. 14.  
werden mit geschmackvoll garniert und modernisiert  
**Schulstraße 2, II.**

Angenehmer Aufenthalt.

### Weinrestaurant zur Traube

Leipzigerstr. Nr. 12

Vorzügl. Weine! Gute Küche!

Leipzigerstr. Nr. 12

Fern. 2176.

Kleiner Sandberg.

Fr. Otto Keltzsch, Weinhandlung.

### Kotel „Kaiser Wilhelm“

Bernburgerstr. 12/13. — Fernspr. 1232.

Meine **Doppel-Säle** für Hochzeiten, Festessen und Vereine, ebenso meinen vornehmen Salon für Familienfestlichkeiten, 20-40 Personen fassend, bringe in empfehlender Erinnerung. — Strong reliable Bedienung. —

**Fritz Rahne**, Hoflieferant.

**Süssmilchs**

## Walhalla-Theater.

Sonntag, den 5. Mai 1907,  
nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

### 2 grosse Vorstellungen

des gesamten Elite-Programms.

In der Nachmittags-Vorstellung:  
Kleine Preise. Erwachsene 1 Kind frei.  
Kinder allein halbe Preise.

**Man muss**  
Cotta und Dell Oro  
gehört und  
Germanias Kaplick u. Riogokus  
gesehen haben.

**Bitte ausschneiden!**  
**Gelegenheits-Gedichte**  
Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tableaux (erst u. humoristisch) für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen.  
Billigpreis! Beste Empfehlungen!  
**Frau Agnes Riess**, Hirtenstr. 14.  
werden mit geschmackvoll garniert und modernisiert  
**Schulstraße 2, II.**

**Krieger-Begräbnis-Verein, Halle a. S.**

Monatsversammlung Montag, den 6. Mai, abends 9 Uhr. Ev. Vereinshaus. Tagesordnung: Bericht über Kameradschaft, lobet ein Der Vorstand. J. B. Fritz Behrens.

**Die Tochter der Erinnerung**

**Seit 20 Jahren**  
bewährt und von Fachleuten als das beste aller Harzwässer anerkannt.  
**Peruan. Tannin-Wasser**  
ist kein gewöhnliches Kopfkopfwasser, sondern ein tatsächliches Heilmittel allerersten Ranges. Ausprobiert an den eigenen Kindern. Erfindet und alleinige Fabrikanten: **E. A. Uhlmann & Co.**  
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseurgeschäften mit Fettgehalt oder trocken (fest) in Flaschen zu à M. 1,75 u. M. 3,00, in Literflaschen à M. 8,00.  
Nur echt mit unserer Firma und nebenstehendem Bilde.  
Engros-Lager, Generalvertrieb f. Halle u. Umg.: **Baumann & Hedderoth**, Gr. Steinstr. 79, Tel. 2605.

**Apollo-Theater.**

Direktion: **Gustav Pöller.**

Günstigste **Damburger** Metropol-Theater's mit **Georg Gaua** u. **Stürmischer Sacherfolg** der famosen Burleske **„Die Wade Engel von Eibende“** Sierauf: **„Die lustige Witwe in zweiter Ehe.“** [6323]

**Saalschloss-Brauerei.**

Sonntag, den 5. Mai, nachm. 4 Uhr bis abends 11 Uhr **zwei Militär-Konzerte**, ausgef. von den Kapellen des k. S. Regts. Nr. 75, Regt. Musikdir. F. Stade, und des k. S. Regts. General-Regimentalgraf **Blumenthal (Magdeb.)** Nr. 36, Regt. Musikdir. O. Wiegert. Eintritt 35 Pf. — Karten gültig. **F. Winkler.**

**Damen-Kostüme, Boleros** usw. werden laub u. sch. angefertigt. **C. Hübner**, Schneidermeister, Zingergasse 11.

**Auswärtige Theater.**

Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Mai 1907.

Leipzig (Neues Theater): Der Wid-  
schütz. Sierauf: Der Korndel  
in Berlin. — Montag: Die  
Leipzig (Altes Theater): Madam.  
Nicomachos. Abends: Der  
blaue Klub. — Montag: Der  
Trompeter von Saffingen.  
Weimar (Hof-Theater): Der Diabolo.

**Walderholungsstätte Heide**

Wiedereröffnung Montag, den 6. Mai.  
Anmeldungen: Sternstraße 10. [6482]

**Sommerfrische und Bienenplatz Alstedt.**  
Alstedt (Sachsen-Weimar), mit ausgezeichneten natürlichen Bädungen, herrlich gelegen, umweit von Alstedt mit Bahn-  
verbindungen nach Sangerhausen und Erfurt. Giebt Sommerfrischern, Kennern, Pensionären und auch geschäftlichen Aufenthalts. Vorzügl.  
geleitete höhere Knaben- und Mädchenschule am  
Bade. Anfragen erbetet der Bürgermeister. [6480]

**Jeder Stoff wird wie neu,**  
wenn er nach dem Waschen mit **Brach-Stärke** appretiert wird. **Brach-Stärke** ist auf den  
buntesten bis jetztigen Farben  
nicht zu legen. Sie läßt die Farben  
in ihrer ganzen Schönheit hervor-  
treten. Wo nicht erhältlich, liefern  
direkt franco das 5 kg-Paket mit  
Dr. S. — [5702]  
**Dr. Hartwig & Kindscher**,  
Rabelstr. für Apertus u. Alchiffos.  
Frankenhausen a. Kyff.

**E. Lehmer, Biergrosshandlung**

Fernruf Nr. 238. Landsbergerstr. 7. Fernruf Nr. 238.

Die Verkaufsstelle und Bestellscheinanalyse Bölsbergstr. 2  
**aufgehoben** und befindet sich jetzt in der Firma  
**Bernhard Barth**,  
Kleine Ulrichstraße 10 und Große Ulrichstraße 19,  
Fernruf Nr. 1158. [194]

**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstr. 84, [6138]  
Erstes Spiegelglas für gute  
Strampflwaren u. Trikotagen.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705051-11/fragment/page=0012

**DFG**





feiert werden wird, treffen der Herzog und die Herzogin von Anhalt, sowie die übrigen Angehörigen des herzoglichen Hauses bereits am Freitag, den 14. Juni, hier ein und nehmen am Schloß die Wohnung. Am Abend dieses Tages werden die höchsten Offiziere der Garde eine Parade abzurufen. Am Sonntag mittig findet im Hofsaal eine Festmahlung statt, an der auch der Herzog teilnehmen wird. Darauf bezieht die Stadt die Ehrengäste im „Goldenen Löwen“. Den Höhepunkt des Festes wird der am Sonntag nachmittag veranstaltete Festzug bilden, durch den die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt von 1907 bis zur Jetztzeit vor Augen geführt werden soll. Mit einem großen Paradezug am Montag nachmittag wird die Feier ihr Ende finden. Am Abend desselben Festtage wird das von Hofrat Professor Dr. W. J. G. verfasste Festschrift ausgeführt werden. Für die Lage des Stadtfestes ist auch die Kreistierschau nebst landwirtschaftlicher Ausstellung und eine Gewerbeausstellung vorgesehen.

**4. Dresden, 3. Mai.** (Nachplan 151) der königlich sächsischen Staatbahn (Sommer-Plan 1907) ist wieder erschienen und für den Preis von 25 Pf. erhältlich.

**W. Greis, 3. Mai.** (Neue Schule). Der Gemeinderat beschloß gestern den Ankauf des in der Marienstraße gelegenen Besitzums des Rentiers Otto Hennig, um daraus einen Neubau für eine 23klassige Schule zu errichten. Der Preis für das Grundstück, auf dem sich die in Bauhand befindliche frühere Hofanlage von Dr. G. Hennig befindet, beträgt 117 600 M.

**W. Pfändel, 3. Mai.** (Abdruck). Zwischen Gertewitz und Postau entstand gestern Nachmittag ein Waldbrand, dem eine größere Fläche Waldes mit zum Opfer gefallen ist. Einzelheiten fehlen noch.

**W. Altburg, 3. Mai.** (Farrerverammlung). Die jährliche Farrerverammlung des Farrervereins für das Herzogtum Sachsen-Altenburg fand am 13. Mai in Gera statt.

**W. Cifancik, 3. Mai.** (Der Grund für die Verschärfung der Lebensversicherer des Königreiches auf der Wartung und der Erinnerungsbilder an die Geburt der heiligen Elisabeth) ist darin zu finden, daß die erforderlichen Voraussetzungen nicht in so kurzer Zeit erledigt werden können.

**W. Aoburg, 3. Mai.** (Gefängnisgemeinschaft). Im hiesigen Bahnhofshotel fand gestern eine Tagung der hiesigen Gefängnisgemeinschaft statt. Betreten waren durch ihre leitenden Staatsanwälte die Regierungen von Aoburg, Weiningen, Altenburg, Sonneberg, Meuß. Heute vormittag unternahm die Delegation eine Fahrt nach Saalfeld zur Besichtigung des dortigen Frauenzuchthauses.

**Weißhofstatt.** — Der in Guhl verlorbene Rentier Simon hat 5000 M. für Armenzwecke, 3000 M. für das Krankenhaus und 5000 M. zu stipendien für die dortige Oberrealschule testamentarisch hinterlassen. — Die Grundsteinlegung zum Aufbruch in Plauen erfolgt am 6. Mai.

**Landwirtschaftliches.**

— Der Nr. 18 der „Landwirtschaftlichen Wochenschrift“ für die Provinz Sachsen“ entnehmen wir folgende amtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen: Import und Verkauf von Getreide für den Sommer. In diesem Jahre wird wiederum durch Vermittlung der Landwirtschaftskammer sowohl ein Import englischer und belgischer Jährlingsstrohens durch direkten Anlauf in den Zuchtstätten, als auch der Anlauf von in der Provinz gezeigten belgischen Strohens stattfinden. Falls genügende Bestellungen einlaufen, sollen die in der Bekanntmachung näher bezeichneten Strohens importiert werden, angekauft werden.

— Der XI. Vertreterversammlung des Verbandes der Obst- und Gartenbauvereine in der Provinz Sachsen wird am Donnerstag, den 16. Mai d. J., stattfinden und um 10 Uhr vormittags im Verwaltungsgebäude der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S. eröffnet werden. Die XV. Rudwisch-Auktion des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Niederungsfluges in der Provinz Sachsen wird am Donnerstag, den 23. Mai 1907, vormittags 11 Uhr, auf der Viehrampe des Güterbahnhofes in Halle a. S. abgehalten. Zur Auktion gelangen ca. 50 Kullen des schwarzbunten Niederungsfluges. Schwinefleischpreise in Halle a. S. abgehalten. Im Hinweis auf unsere bisherigen Veröffentlichungen (Schweinefleischpreise) verweise ich hierauf, daß die Befehle der Schweinefleischpreise in Halle a. S. abgehalten. Der Vorsitzende Herr Gutschiefer G. Witt, wie oben die Befehle der Schweinefleischpreise G. Witt, Kreis Stendal — Vorsitzender Herr Gutschiefer Fr. Franke —, von neuem auf ihren Gesundheitszustand untersucht worden sind. Die vorgenommene Untersuchungen haben ergeben, daß die Befehle frei von verbotlichen Erzeugnissen der Schweinefleischpreise sind.

— Mit dem Beginn der Vegetation regen sich allmählich auch die feindlichen Kräfte, welche dem Landwirt so manchen Sorgenstunde bereiten. Zu den gefährlichsten Feinden, dieselbe unserer Obstbäume, zählt die weiteverbreitete *Blutlaus*, deren Enttöpfung der vorige Sommer so außerordentlich günstig gewesen ist. Die verbeerende Tätigkeit dieses schlagenden Unkrauts kann nur mit berentigen der Verlust an Schädlingen verglichen werden, und von der völligen Bekämpfung des Schädlings hängt nicht nur der Ertrag der Obstbäume, sondern auch deren Existenz ab. Man beginne deshalb sofort mit dem Aufsuchen der durch den weißen Flaum feindlichen Anfliegenden der Tiere, für deren Vernichtung sich ein Präparat empfiehlt, das mit

\*) Die Auktions- und ihre Befähigung. Herausgegeben von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen; zu beziehen von Verlage der „Halleischen Zeitung“, Halle a. S.

der „Sphonia“ Spritze von H. H. Mayharr u. Co., Frankfurt a. M. und Berlin (mit eingeschickten, von Dr. Köpfer erfindenen Hilfsapparat) zur Verfügung gestellt werden sollte.

**Schiffahrts-Nachrichten.**

— **Hamburg - America - Linie.** (Bureau in Halle a. S.: Georg Schulte, Fernburgerstraße 12.) „Kaiserin Auguste Victoria“, nach New-York, 2. Mai 12 Uhr mittags von Guxhagen abge. „America“, von New-York, 3. Mai 1 1/2 Uhr morgens in Guxhagen auf und um 7 Uhr morgens in New-York an. „Anhalt“, nach New-York, 2. Mai 6 Uhr abends in New-York an. „Sachsen“, 2. Mai 7 Uhr morgens in New-York an. „Sisa“, 2. Mai 5 Uhr morgens in New-York an. „Rugia“, nach Mittelbrasilien, 2. Mai 10 1/2 Uhr morgens von Guxhagen abge. „Altria“, von der Westküste Amerikas, 2. Mai 1 1/2 Uhr nachm. „Zumpfen“, nach Mittelbrasilien, 3. Mai 4 Uhr 20 Min. morgens in Guxhagen an. „Sachsen“, von Port Said abge. „Sörbe“, 2. Mai in Harbit an. „Zaria“, von Mittelbrasilien, 2. Mai 2 Uhr nachm. von Guxhagen abge. „Patria“, 2. Mai in Rio Grande do Sul an. „Dortmund“, 2. Mai 5 1/2 Uhr nachm. in Emden an. „Schaumburg“, nach Westindien, 2. Mai 11 Uhr morgens in Guxhagen auf. „Zaria“, nach Westindien, 2. Mai 11 Uhr morgens in Guxhagen auf. „Kaiserin Auguste Victoria“, nach Westindien, 2. Mai 12 Uhr mittags in Guxhagen auf. „Sachsen“, nach Westindien, 2. Mai 12 Uhr mittags in Guxhagen auf. „Sachsen“, nach Westindien, 2. Mai 12 Uhr mittags in Guxhagen auf.

— **Norddeutscher Lloyd.** (Bureau für den Bezirk Halle a. S.: Heubachstr. 10, Halle, Niederstraße 2.) „König Ludwig“, nach Bremen, 2. Mai 11 Uhr morgens in Guxhagen auf. „König Ludwig“, nach Bremen, 2. Mai 11 Uhr morgens in Guxhagen auf. „König Ludwig“, nach Bremen, 2. Mai 11 Uhr morgens in Guxhagen auf.

— **Wormann - Linie.** (Bureau für den Bezirk Halle a. S.: Heubachstr. 10, Halle, Martinsberg 2.) „Paul Wormann“, auf Ausreise, 2. Mai in Lagos eintr. „Gretchen Köpfer“, auf Ausreise, 3. Mai in Guxhagen eintr. „Paul Wormann“, nach Ausreise, 3. Mai 20 Uhr abge. „Paul Wormann“, auf Ausreise, 3. Mai in Lagos abge. „Paul Wormann“, auf Ausreise, 3. Mai in Lagos eintr.

**Durchschnittspreise des heutigen halleschen Wochenmarktes.**

Kartoffeln, pro Str. 3-4,50 M.	Schmalz, 1 Etid - 1/2 M.
Kartoffeln, 5 Str. 35-45 Pf.	Butter, pro St. 1,50-2,00 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Eiweiß, pro St. 1,75-2,50 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Zauben, pro St. 40-50 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Eulen, pro St. - M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Wahle, pro St. 1,00-1,20 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Eulen, pro St. 1,20 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Kartoffeln, pro Str. 1,30 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Speck, pro Str. 1,25 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Mal, pro Str. 1,60 M.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Wurzeln, pro Str. 30-35 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Butter, pro St. 65-70 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Wurzeln, pro St. 10-20 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Eier, pro Mtl. 95 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Schmalz, pro Str. 80-90 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Schmalz, pro Str. 70-80 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Wurzeln, pro Str. 20-30 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Wurzeln, pro Str. 10-15 Pf.
Wurzeln, 1 Str. 4 M.	Wurzeln, pro Str. 10-15 Pf.

**Abteilung für Kinder-Ausstattung bedeutend vergrößert durch Neuaufnahme von**

# Baby-Zimmer.

**Adolf Sternfeld, Wäschefabrik,**

Gr. Ulrichstrasse 21, parterre u. I. Etage.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

**Der Geflügelzüchter-Verein**  
von Gröbers und Umgegend gibt  
**Bruteier und Jungtiere**  
von folgenden vorzüglichen, ge-  
sunden Zuchtstämmen ab:  
Reichsbunfarbige Italiener, lang-  
förmig.  
Reichsbunfarbige Italiener, rufen-  
förmig.  
Gelbe Italiener.  
Weiße Nimmersöber,  
Schwarze Minoretta,  
Weiße Minoretta.  
Gelbe Nattergen (Erdwälder),  
Gold-Blauköpfe,  
Weiße Querg-Gochin,  
Indische Vautenten,  
Weiße Vautenten,  
Erdener Nattergen.  
Der Preis beträgt für **50 Bruteier**  
**30 Pf.**, für **100 Bruteier**  
**50 Pf.**, für **1000 Bruteier**  
**5 M.**, das Stück. Verpackung wird zum  
Schifflohnpreis berechnet. Alle  
Bestellungen werden erbeten an  
den Vorsitzenden:  
**H. Scharfe in Gröbers.**

**Streichfertige Oelfarben,**  
**farbiges Karbolineum**  
zum Anstrich für **Wagen, Türen und Tore** empfiehlt zu  
billigsten Preisen (6475)  
**M. Kleinau, Oelfarbenfabrik, Halle a. S.,**  
Schmeerstrasse 13.  
**Richard Riedel,**  
**Maschinenbau- und**  
**Reparatur-Anstalt,**  
**Leipzig-R.,**  
Senefelder-Str. 4 — Telefon 2504  
empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren,**  
**Dampfmaschinen** etc. aller Systeme.  
Lieferung neuer, sowie gebrachter, wie neu vorgereiteter **Motoren.**  
Moderne Transmissionen. Anfahrsvorrichtungen für **Motore.**  
Einrichtung kompl. Anlagen für **Gewerbe** und **Landwirtschaft.**  
Lager von Ersatzteilen für **Motore, Motoren- und Maschinen-Oel,**  
Const. Fett. alle techn. Bedarfsartikel für **Maschinenbau.**  
Prompte Bedienung und sachgemäße, moderne Ausführung  
unter reeller Garantie. (5864)

**Außergerichtliche**  
**Vergleiche**  
sowie Beratung in allen geschäftl.  
Verhältnissen unter 200000 M.  
**Robt. Weibe, Bürgermeister,**  
**Hannover, Artilleierstr. 26.**  
**H. R. Heinicke, Chemnitz,**  
Wilhelmplatz 7. 000  
**Fabrik-**  
**schornstein-**  
**bau,**  
**Dampfessel-**  
**einbauer,**  
**Wg.**  
Berlin NW, Brückentalerstr. 107  
Düsseldorf, Klosterstr. 94  
Wien - Moskau  
New York  
Erbauer des höchsten Schornsteines der Erde.  
✕ **Ent** erhaltener halberb.  
**Kutschwagen** zu be-  
halten. **Gr. Klausstr. 2.**  
**Saatkartoffeln.**  
700 Jenner Maereker,  
**Wohlmann**  
hat abzugeben (6498)  
**M. Schumann,**  
Getreidegeschäft, Halle a. S.  
Telephon 316.  
✕ **Trockenschmitzel**  
hält stets auf Lager und ver-  
kauft zu Tagespreisen (6448)  
**Herrn. Meusel,**  
**Sager: Casparweg.**  
**Stroh**  
in Drahtpressung kauft ab allen  
Stationen. Auf Wunsch Kasse  
im voraus. (6471)  
**Max Abraham, Magdeburg.**

**Motten!**  
Ihre Motten müssen  
nicht sterben,  
wenn Sie sie  
mit Pfefferbeißer, Pfler  
und nicht getrocknet, das alle  
**Motten fernhält** und schon  
vorhandene tödtet.  
Su haben in Büchsen zu 30, 50 Pf. und 1 Mtl. in  
den meisten Drogerien. (6411)

**Unentbehrlich für Landwirte**  
ist mein  
**Original-**  
**Restitutions-Fluid**  
(Gehört nach der Kaiserl. Verordnung  
vom 22. 10. 01.)  
aus vorzüglichen, wirksamen,  
reife Qualität. **Herrl. Nr. 284**  
Preis: 75 Pf. **Prompter Besan-**  
d nach auswärts. **Besugquelle:**  
**Neumarkt-Drogerie**  
**Hugo Schulze,**  
Herrnprediger 1923. (695)  
**Bruteier**  
von reinart. schwarzen Minoretta,  
a. Etid Mtl. —, gibt ab (6285)  
**Rud. Schoeps,**  
**Geilstraße 59 60.**  
**Futterzuchtungen, Landweiser,**  
**Waldhölzer Nr. Wärfener, 23.**

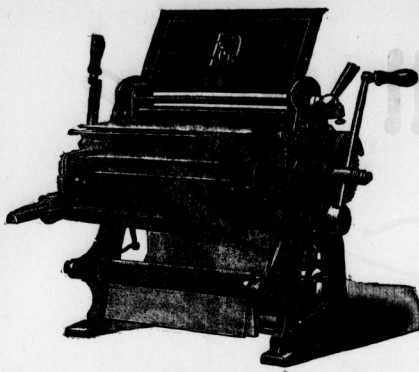
**Tiergartenstrasse 7**  
ist die **hochherzhaftlich eingerichtete**  
**Villa**  
für eine Familie, mit Garten, per 1. Okt. 1907 zu vermieten. 9265.  
**Julius Becker, Martinsberg 9.**  
**Trockenschmitzel**  
haben **frachtfrei jeder Station** (5917)  
**sehr preiswert anzubieten**  
**Rammelberg & Heicke, Magdeburg.**  
**Waldgefäße**  
bauerhaft, billigst. (6418)  
**Zander, Gr. Klausstraße 12,**  
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.  
**10 Stück Fahrräder**  
kauft Schindler, Ulbr. Mtl. Ulrich-  
straße 35. — Herrnprediger 1654.

**„Gewogen und zu leicht befunden“**  
kann man von (6277)  
**Dr. Oetker's**  
**Pudding-Pulver**  
nicht sagen. Jedes Päckchen à 10 Pf. wiegt  
voll 50 Gramm. Billigere Fabrikate wiegen  
weniger.  
**Nur die Marke „Pfeilring“** wird garantiert durch die  
gibt Gewähr für die Echtheit unseres  
**Lanolin-Toilette-Cream.**  
Man verlange nur (6268)  
**„Pfeilring“ Lanolin-Cream**  
und weise Nachahmungen zurück.  
**Lanolin-Fabrik Martinikenelde,**  
**Charlottenburg, Salzer 16.**









# Automatische Schnell-Kopier-Maschine „VICTORIA“.

**Besondere Vorzüge:**  
**Sofort abnehmbare, selbsttätig geschnittene, registraturfertige Kopien.**  
**Faltenlosigkeit der Originale.**  
**Deutlichkeit der Kopien.**  
**Vorrichtung zum Schneiden beliebiger Längen.**  
**Selbsttätige Briefeinführung.**  
**Selbsttätige Sammlung d. Kopien.**  
**Auf Wunsch elektrischer Betrieb.**  
**Vorführung unverbindlich!**

Deutsche Maschinen-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin C.  
 Generalvertreter für Halle und Umgegend: [5045]

**Aug. Weddy, Bureau-Ausstattungs-Geschäft,**  
**Halle a. S., Leipzigerstrasse.**

# Gleisseilbahnen

„selbsterfundene und allen voran“  
 Wagen auf Schienenbahn laufend vom endlosen Seil bewegt.

Für Auf- und Abwärts-transporte, auf gerader und gebogener Strecke.



Hunderte von hochrentablen Ausführungen in Betrieb.

Wagen beliebig zuführend a. selbsttätig anhaltend.

Spezialität seit 1869.

Otto Neitsch & Küper, Halle-Saale.  
 Dreißigjährige Spezialität: Transportanlagen.



# Drahtgeflechte, Drahtzäune, Drahtgitter

sowie alle ins Fach fallenden Arbeiten offerieren billigst  
**C. Müllers Ww. & Sohn,**  
 Fernruf 3189. Schlichtstr. 5,  
 gegenüber der Bahnhofsapotheke.

**ADLER**  
 Das beste Fahrrad! „Wunderbar“ leichter Lauf  
 Die feinste Marke! „Grösste“ Verbreitung  
**Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.**  
 Viele höchste Auszeichnungen, Staatsmedaillen etc. [5092]  
 Vertreter: **H. Schöning, Gr. Steinstrasse 69.**

Für Industrie und Landwirtschaft  
 liefert **R. WOLF** **MAGDEBURG-BUCKAU**  
 fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-  
**Heissdampf-**  
 Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.  
 Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.  
 Leichte Wartung.  
 Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.  
 Zweigbureau in Leipzig, Löhre-Platz Nr. 1.

**CARLSHÜTTE**  
 Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenbau  
**Altwasser in Schlesien**  
 liefert und empfiehlt als Spezialität  
 Gegründet 1821. Personal ca. 600.  
  
**Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen**  
 legendärer Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwanglauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.  
**Centrifugalpumpen** für niedere und grosse Druckhöhen.  
**Transport-Anlagen** speziell Förderrinnen nach System Kreis und Patent Marcus.  
**Lufterhitzer-Anlagen** zur Ausnützung der Wärme des Abdampfes bei Dampfmaschinen mit und ohne Konkurrenz. [6408]

Wer sein Pferd lieb hat, benützt mit Erfolg konz. engl. verb. Restitutions-Fluid, 1 Fl. L50, 8 Fl. 4.-. Alleinig. Versand: Baumhof-Apotheke, Halle 5, Doltzschstrasse 3, Telefon 463. Im Veterinär-Lab. werd. sämtl. Tierarzneimittel hergestellt und vorrätig gehalten. [6315]

Hallesche [4962]  
**Drahtweberei.**  
 Drahtgewebe aus jedem Metall  
 Drahtgeflechte, Stacheldraht,  
 Drahtzäune, Wildgatter,  
 Drahtgitter, Drahtmatratzen.  
**C. H. Holland**  
 Halle a. S.,  
 Magdeburgerstr. 61. Fernruf 2476.

**Hackkultur.**  
 Mehr als Ersatz für die viel Zeit und Geld raubende Handhacke gewähren durch ihre allseitig genügend als vorzüglich anerkannten Leistungen die [6408]  
**Bölte** schen  
**Patent-Hebelhackmaschinen**  
 mit patentierter selbsttätiger Messersteuerung, zum bequemen, akkuraten Behacken aller Reibenfrüchte.  
**D. R. P. 88981, 99931.**  
**Zirka 8000 Stück im Betriebe.**  
**Gustav Bölte, Oschersleben,**  
 Älteste, bestrenommierte Spezialfabrik für Hackmaschinen. Staatliche Gutachten. Höchste Auszeichnungen. Ausführliche Prospekte und Preislisten auf Wunsch kostenlos.

Pulverisierter Cönnernscher Cement Kalk  
  
 U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saarbrücken)

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandsteintiegel.  
**160 Kalksandsteinfabriken**  
 wurden in Deutschland und in den verschiedensten Ländern der Erde bereits von mir eingerichtet.  
 Im vergangenen Jahre habe ich 35 neue Kalksandsteinfabriken erbaut und 20 Anlagen durch Auffstellung von Pressen und anderen Spezial-Maschinen um das Doppelte und mehr vergrößert. Ferner habe ich bis jetzt 19 von anderer Seite errichtete Fabriken zum Teil vollständig umgebaut und neue Pressen oder andere Maschinen dazu geliefert.  
**Garantie für unerreicht niedrige Selbstkosten und denkbar bestes Produkt.**  
 Die leistungsfähigste und betriebssicherste Presse mit rotierendem Tisch ist meine neue automatische  
**Universalpresse.**  
 Jeder Stein ist ein Werbetender!  
 Bedeutende Verbilligung der Herstellungs-kosten, auch bei schon bestehenden Fabriken. 20-22 000 Steine mit jeder Presse, von nur zwei Arbeitern direkt auf die Wagen gefeßt, werden täglich hergestellt.  
**Leichte, bequeme Bedienung! Glänzende Zeugnisse! Zahlreiche Nachbestellungen!**  
 Die Pressen werden auf Probe gegeben!  
 Ausführliche Anstellung und neueste Broschüre kostenfrei!  
 Probeleine aus eingeschicktem Sande werden in eigener Versuchsanstalt gratis hergestellt. [6410]  
**Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick,**  
 Elbing, Westpr.  
 Erste und grösste Spezialfabrik dieser Branche.

**Akquisiteur gesucht.**  
 Für ein grosses Unternehmen der Export-Industrie wird ein umsichtiger, erfolgreich tätig gewesener  
**Inseraten-Reisender**  
 gesucht. Zunächst für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen sowie für das Königreich Sachsen. Angenehmes Arbeiten bei hoher Provision. Angebote unter **Z. t. 642** an die Expedition der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S. baldigst erbeten.

**Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber**  
 nach und nach für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art ohne Provision durch  
**Albert Müller, Leipzig, Ostschiffstrasse 22, II.**  
 Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz!  
 Besuch und Rücksprache zwecks Besichtigung kostenfrei! [6429]